



TECHNIKLAND®

staunen @ lernen

- Förderkreis Ingenieurstudium e.V.
- Museen der Stadt Nürnberg / Museum Industriekultur
- Schulmuseum Nürnberg / Universität Erlangen-Nürnberg
- webec – physikalisches Spielzeug

Lernlabor „Technikland – staunen @ lernen®“

Kinder und Jugendliche für Naturwissenschaften und Technik begeistern

Vor der umbaubedingten, vorübergehenden Schließung des Museums Industriekultur öffnet vom 4. Oktober bis 15. Dezember 2023 das beliebte Lernlabor „Technikland – staunen @ lernen®“ nochmals seine Pforten. Ab 27. November 2023 ist das Museum geschlossen und das Lernlabor in den letzten drei Wochen seiner Laufzeit nur noch unter der Woche für Schulklassen besuchbar.

Im „Technikland“ können Kinder und Jugendliche auf spielerische und kreative Weise naturwissenschaftliche Phänomene aus dem Alltag erfahren, Freude und Interesse an diesen Phänomenen gewinnen und begreifen, wie sie sich in Technik umsetzen lassen. Dazu arbeitet ein interdisziplinäres Team intensiv an innovativen didaktischen Methoden und macht an zahlreichen lebensnahen Mitmachstationen die Anwendung der Phänomene erfahrbar. An den verschiedenen Stationen können Kinder und Jugendliche nach Herzenslust anfassen, ausprobieren und tüfteln und so intuitiv technische Erfahrungen machen!

Das Lernlabor ist Teil einer breiten Palette an Angeboten unter dem Dach der gleichnamigen Marke – dazu gehören weitere kleinere Mitmachausstellungen, Workshops und Einzelveranstaltungen –, die sich an Schülerinnen und Schüler aller Schularten, aber auch an die Öffentlichkeit, insbesondere an Familien richten.

Getragen werden diese Angebote rund um Technik und Naturwissenschaft durch vier Partner, den Förderkreis Ingenieurstudium e.V., das Museum Industriekultur, die Firma webec – physikalisches Spielzeug und das Schulmuseum Nürnberg. Darüber hinaus arbeitet das „Technikland“-Team seit Jahren eng zusammen mit der Technischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), den Museen der Stadt Nürnberg sowie verschiedenen Schulen in der Region.

Für Studierende der technischen und technikhnen Fachrichtungen, die als „Technikland“-Betreuer team diese Veranstaltungen mitbegleiten, bieten intensive Begegnungen mit Schülerinnen und Schülern ein ideales Lernfeld.

Lernlabor „Technikland“

Die am Lehrplan orientierten rund 50 Experimentierstationen des Lernlabors „Technikland“ ermöglichen es, sich naturwissenschaftliche und technische Phänomene selbst zu erarbeiten oder auch zu hinterfragen, intuitiv zu lernen durch Erfahren und Ausprobieren. Dies fördert Kompetenzen und Lösungsstrategien und regt zum Mitmachen an. Dabei wird der Bezug zu technischen Abläufen im Alltag, aber auch zur Technikgeschichte sichtbar gemacht.

Das „Technikland“ bietet in der diesjährigen Version fünf Themenkomplexe: Kraft und Konstruktion, Energie, Licht und Farben, Computer und Robotik sowie das Thema Chemie.

Wie jedes Jahr versuchen die „Macher“ des Lernlabors wieder etwas Neues anzubieten sowie einige bestehende Experimentierstationen weiterzuentwickeln.

In dieser Saison ist das die Experimentierstation „Farbwiedergabe“: Wir sind an bestimmte Farbcharakteristika gewöhnt, die uns ermöglichen, die Welt im wahrsten Sinn des Worts zu erleben und uns zu orientieren. Gras ist immer grün, Pflaumen dunkelviolett und reife Orangen eben immer orange. Die Station im „Technikland“ geht der Frage nach, ob wir sie auch „anders“ wahrnehmen können. Was passiert, wenn wir die Farben unter veränderten Bedingungen betrachten? An der neuen Station können die Besucherinnen und Besucher nach dem „Technikland“-Motto „staunen @ lernen“ überraschende Farbeffekte beobachten und anhand der spektralen Messdaten ergründen. Ein in den Versuchsaufbau integriertes Spektrometer ermöglicht genaue Einsicht in das Thema Farbwiedergabe. Mit ein wenig Neugier und Konzentration ist der Versuchserfolg garantiert!

Diejenigen, die das Lernlabor bereits kennen, erwarten an einigen Experimentierstationen neue, erfrischende Elemente. Langeweile ist also ausgeschlossen!

Die Mitmachausstellung richtet sich an Schülerinnen und Schüler von der 5. bis zur 8. Jahrgangsstufe (Mittelschule, Realschule und Gymnasium). Sie ist jedes Jahr mehrere Monate im Museum Industriekultur (Äußere Sulzbacher Straße 62, 90491 Nürnberg) geöffnet – während der Woche für angemeldete Schulklassen und an den Wochenenden sowie in den Ferien ab 14 Uhr auch für Familien und Einzelbesucher. Sie werden durch Studierende technischer und naturwissenschaftlicher Fachrichtungen betreut.

Durch die bevorstehende Baumaßnahme muss das „Technikland“ vorübergehend seinen Standort im Museum Industriekultur aufgeben. Derzeit laufen Verhandlungen für einen temporären Ausweichstandort.

Das „Technikland“ wurde 2011 erstmals eröffnet und ist mittlerweile eine feste Institution unter den Angeboten für die Schulen in der Metropolregion. Das Lernlabor mit seinen vielfältigen Experimenten – von der Wasserstoffstation über die Vakuumkammer bis hin zur Carrera-Bahn und einem „Schrottplatzkran“ – ist bei Schulklassen sehr beliebt und meist binnen weniger Tage ausgebucht.

Das Lernlabor wird durch bewährtes Teamwork von Lehrkräften, Ausstellungsmachern und Wissenschaftlern laufend weiterentwickelt und zusammen mit Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonal evaluiert. Ebenfalls eng ist die Zusammenarbeit mit Partnern aus der Wirtschaft in der Region sowie der Stiftergemeinschaft des Museums Industriekultur.

Kontakt und weitergehende Informationen

Förderkreis Ingenieurstudium e.V.
Tel. 09131/85-70472
kontakt@technikland.org
fking.de

Museum Industriekultur
Tel. 0911/231-3648
museum-industriekultur@stadt.nuernberg.de
museum-industriekultur.de